

Projekttag

Thema: Baden



Kinder entdecken Baden



Klasse: 3. Klasse

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung	3
Unterrichtsplanung	5
<i>Einstieg:</i>	6
<i>Stationen:</i>	6
Hefteintrag Deutsch: Wegbeschreibung	7
Learning App zur Wiederholung und Festigung:	7
Würfelspiel mit Fragenkärtchen: „Pflichtstation“	7
Stadtplan beschriften: „Pflichtstation“(Einzelarbeit)	9
Rätsel: Wegbeschreibung Stadtplan (Partnerarbeit):.....	9
Laufdiktat: „Pflichtstation“	10
Ausmalbilder passend zu den Sehenswürdigkeiten: „Wahlstation“	11
Quiz (Fragerunde) mit einem großen Würfel	11
Materialien	12

Vorbereitung

Die folgende Ausarbeitung behandelt das Thema „Baden“.

Damit die Kinder alle Arbeitsblätter gut sammeln können, kann man als Lehrperson einen Schnellhefter zur Verfügung stellen oder die Arbeitsblätter werden in ein Heft geklebt.

In den Materialien können Sie alle Arbeitsblätter und Materialien, welche für den Projekttag notwendig sind, finden. Damit die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über ihren Tagesablauf haben, finden Sie anbei auch einen Tagesplan. Dieser Tagesplan dient dazu, dass die Kinder ihren Fortschritt erkennen können und Bescheid wissen, welche Stationen sie noch bearbeiten sollen.

Bevor der Projekttag startet, haben wir uns einen Einstieg überlegt, wie man die Kinder bereits neugierig macht und am Thema teilnehmen lässt. Von Vorteil wäre es, wenn die Kinder bereits in Unterrichtseinheiten zuvor etwas zu dem Thema gehört haben.

In der unten angehängten Unterrichtplanung findet man den Vorschlag für einen genauen Ablauf des Projekttag und eine Erklärung zu jeder Station.

Folgende Materialien müssen vorbereitet werden:

- Tagesplan

Der Tagesplan sollte in Klassenstärke ausgedruckt werden, damit jedes Kind seinen/ihren Tagesplan in die Mappe ordnen kann oder ins Heft kleben kann.

- Informationskärtchen (Abschluss des Projekttag)

Die Informationskärtchen werden ausgedruckt in beliebiger Größe und anschließend auch laminiert.

- Quiz

Für das Quiz benötigen Sie einen großen Schaumstoffwürfel und die 6 Fragen, welche Sie unten in der Beschreibung finden. Die Fragen können zusammen auf einem A4 Papier ausgedruckt werden oder einzeln.

- Würfelspiel mit Fragekärtchen

Dazu benötigen Sie das Spielbrett (ausgedruckt und laminiert) und die Fragekärtchen (ausgedruckt, ausgeschnitten und laminiert). Ebenso ist mindestens ein kleiner Spielwürfel nötig. Das Spielbrett und die Fragekärtchen dazu kann man zwei- oder dreimal kopieren und laminieren, damit mehrere Gruppen spielen können. Je nach Klassengröße kann man die Anzahl hier anpassen.

- Stadtplan beschriften

Den Stadtplan sollte man in Klassenstärke ausdrucken. Die Kinder bekommen einen größeren Stadtplan mit Straßennamen und Sehenswürdigkeiten an die Tafel gehängt, das heißt man sollte einen Stadtplan mit Straßennamen+Sehenswürdigkeiten in einem größeren Format ausdrucken.

- Ausmalbild

Hierfür müssen nur die Ausmalbilder in Klassenstärke ausgedruckt werden.

- Laufdiktat

Für das Laufdiktat benötigt jedes Kind einen linierten Zettel oder eine leere Seite in seinem/ihrer Schulheft. Die Sätze, welche die Kinder ins Heft schreiben, müssen von der Lehrperson zuvor ausgedruckt und laminiert werden. Mit Klebestreifen kann man diese Kärtchen dann in der Klasse verteilt aufhängen.

- Learning App

Für die Learning App sollte man einen Computer oder Tablets zur Verfügung stellen. Wenn es sich um eine Tablet Klasse handelt, können die Kinder die Learning App auf ihrem Tablet bearbeiten.

Unterrichtsplanung

Thema: Baden Projekttag

Gegenstand: Deutsch, Sachunterricht

Klasse: 3. Klasse

Jede Lehrperson kann den Ablauf des gesamten Projekts selbst wählen, da alle Inhalte miteinander verbunden sind und die Reihenfolge daher selbst gewählt werden kann.

Folgende Reihenfolge wird empfohlen:

Projektplan:

1. Hefteintrag - Deutsch (Einzelarbeit)
2. Würfelspiel + Fragekärtchen Gruppenarbeit (4. Kinder)
3. Learning App (Einzelarbeit)
4. Quiz (Einzelarbeit)
5. Laufdiktat (Einzelarbeit)
6. Stadtplan beschriften (Einzelarbeit)
7. Wegbeschreibung (Partnerarbeit)
8. Ausmalbild (Einzelarbeit)

Arbeitsmaterialien:

- Informationskärtchen mit Bild und Text
- Quiz
- Learning App
- Würfelspiel mit Fragenkärtchen
- Stadtplan von Baden
- Ausmalbilder (Beethoven)

Projektziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- die Umgebung von Baden aufmerksam wahrnehmen.
- die Wahrzeichen Badens erkennen und richtig benennen können.
- die wichtigsten Informationen den Wahrzeichen zuordnen können.
- sich im Stadtgebiet orientieren und Wege beschreiben können.
- die Geschichte der Sehenswürdigkeiten kennenlernen.
- führen unterschiedliche Wegbeschreibungen durch.

Lehrplan:

Erfahrungs- und Lernbereich Raum

Sich im Raum orientieren

- *Im örtlichen Bereich und in der näheren Umgebung durch Erkundungsübungen (insbesondere bei Lehrausgängen) die Orientierungsfähigkeit erweitern*

Erkundungs- und Orientierungs- Übungen durchführen

- *öffentliche Einrichtungen, Verkehrsnetz, Lage der Geschäfte etc. besprechen*
- *Skizzen und Pläne selbst herstellen und zur Orientierung nützen*

Die Wirklichkeit modellhaft darstellen

- *Sich auf vorgelegten Ortsplänen grob orientieren (zB über Gebäude, Wege und Richtungen Auskunft geben)*

Vorerfahrungen der Schüler*innen:

- Vor der Unterrichtseinheit macht die Lehrperson mit der Klasse einen Stadtrundgang durch Baden.
- Die Schülerinnen und Schüler haben die Wahrzeichen gesehen und schon etwas darüber gehört.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen bereits den Schulweg und am Weg liegende Sehenswürdigkeiten.

Einstieg:

Die Schülerinnen und Schüler sitzen mit der Lehrperson in einem Sitzkreis. Die Lehrperson stellt ihnen nun eine Frage:

„Wer von euch kann mir ein paar Sehenswürdigkeiten von Baden nennen?“

Durch diese Frage entsteht zwischen der Lehrperson und den Kindern ein kurzer Dialog. Die Kinder erhalten dadurch auch die Möglichkeit ihr Wissen zu präsentieren.

Danach bespricht die Lehrerin die Stadtkarte mit den Straßennamen und fragt die Kinder, ob sie wissen, wo sich die Wahrzeichen befinden.

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich erneut zu ihren Sitzplätzen.

Stationen:

Die verschiedenen Stationen werden von der Lehrperson erklärt. An der Tafel schreibt die Lehrperson auf, welche Stationen sie innerhalb des Tages machen müssen und welche Zusatzaufgaben es gibt. Diese werden mit verschiedenen Formen gekennzeichnet z.B.: die „Soll-Aufgaben“, bekommen ein rotes Dreieck und die „Zusatzaufgaben“ einen gelben Kreis, sodass die Kinder wissen, was sie machen müssen und was sie machen dürfen.

Die Kinder können sich selbst aussuchen, womit sie beginnen möchten, und bearbeiten die Arbeitsblätter und Spiele selbstständig. Am Ende des Tages sollten alle „Soll-Aufgaben“ erledigt sein.

Zu Beginn des Projekttages, werden Tagespläne ausgeteilt. Mit diesen arbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre Stationen ab und erhalten dadurch einen guten Überblick.

Je nach Belieben kann mit den Stationen ein Projekttag geplant oder über mehrere Unterrichtseinheiten gearbeitet werden.

Ebenso kann man im Tagesplan neben den Aufgaben Symbole erkennen, welche den Schülerinnen und Schülern zeigen, ob sie die Übungen in Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Gruppenarbeit bearbeiten sollen.

Hefteintrag Deutsch: Wegbeschreibung

In der Deutscheinheit erfolgt ein Hefteintrag. Dafür benötigen die Schülerinnen und Schüler der Klasse unterschiedliche Stifte sowie das Heimatkundeheft beziehungsweise Sachunterrichtsheft. Die Lehrperson wiederholt gemeinsam die Sehenswürdigkeiten mit den Kindern. Danach wählt jede Schülerin / jeder Schüler eine Sehenswürdigkeit Wahl aus.

Die Lehrperson erklärt nun folgenden Auftrag: Wir stellen uns vor wir stehen alle gemeinsam am Hauptplatz in Baden. Nun fragt uns ein Tourist, wie es denn zum beispielsweise Stadttheater geht. Wir haben unseren Plan und können mit dieser Hilfe den Weg vom Hauptplatz zum anderen Standort beschreiben. Diesen Weg zeichnen wir in das Heimatkundeheft und beschriften dabei die Straßen oder andere Sehenswürdigkeiten, bei denen wir vorbeigehen.

Diesen Schreib- und Zeichenauftrag führen die Schülerinnen und Schüler selbständig durch und erklären dann dem Sitznachbarn / der Sitznachbarin den Weg.

Learning App zur Wiederholung und Festigung:

Die Learning App ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Inhalte des Projekttages zu wiederholen und festigen. Hier sollen die Kinder die Bilder der Sehenswürdigkeiten Badens mit den Namen der Sehenswürdigkeiten verbinden.

Die Lehrperson stellt in der Klasse Tablets oder Laptops zur Verfügung. Da die Learning App als Festigung und Wiederholung dient, sollte die Lehrperson den Schülerinnen und Schülern anfangs erklären, dass sie sich diese Übung für den Schluss aufheben sollen.

<https://learningapps.org/watch?v=ps9by8apt21>

Würfelspiel mit Fragekärtchen: „Pflichtstation“ (Gruppe bis zu 4 Kindern)

Die Schülerinnen und Schüler bekommen ein Würfelspielfeld, einen Würfel, Spielfiguren und die passenden Fragekärtchen. Auf dem Spielfeld sind Leitern und bunt markierte Felder zu sehen. Sobald ein Kind würfelt und vorrücken darf und auf das Leiterfeld kommt, darf es diese zum nächsten Feld hinunterklettern. Bei einem markierten Feld nimmt sich das Kind ein Fragekärtchen und muss die Frage beantworten, die Antwort steht auf der Rückseite des Kärtchens. Wenn die Frage richtig beantwortet wurde, darf das Kind ein Feld vorrücken, wenn die Frage falsch beantwortet wurde, muss das Kind auf diesem Feld stehen bleiben. Sobald ein Kind das Ziel erreicht hat, hat es gewonnen.

Dieses Spiel dient als Festigung und Wiederholung des Themas, was bedeutet, dass die Lehrperson den Schülerinnen und Schüler anfangs erklären sollte, dass sie sich diese Übung für den Schluss aufheben sollen.

Spielanleitung für die Kinder:

Nimm dir eine Spielfigur und stelle sie auf das START Feld.

Der jüngste Spieler beginnt! Du darfst nun würfeln.

Die Anzahl der Augenzahl, die du nun gewürfelt hast, darfst du vorrücken.

Wenn du auf ein buntes Feld kommst, ziehst du ein Fragekärtchen. Diese musst du nun richtig beantworten. Hast du die Frage falsch beantwortet, musst du auf diesem Feld stehen bleiben, hast du die Frage richtig beantwortet darfst du ein Feld vorrücken.

Wenn du zu einem Feld mit einer Leiter kommst, darfst du diese auf das nächste Feld hinunterklettern.

Wenn du das Ziel erreicht hast, hast du gewonnen.

Fragekärtchen: (6 Fragen)

1. Was ist eine Mikwe?
2. Welche Säule befindet sich am Hauptplatz in Baden?
3. Was ist eine Synagoge?
4. Nenne 2 Sehenswürdigkeiten im Badener Kurpark?
5. Woran hat Ludwig van Beethoven in Baden gearbeitet?
6. Welches bedeutende Gebäude befand sich vor langer Zeit an der Stelle des Badener Stadttheaters?

Stadtplan beschriften: „Pflichtstation“ (Einzelarbeit)

Sehenswürdigkeiten, mit Hilfe der großen Karte am Smartboard/Tafel eintragen lassen.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen von der Lehrperson einen Stadtplan ausgeteilt. Diesen können sie nun selbstständig beschriften. Die Sehenswürdigkeiten sollen richtig eingetragen werden. Als Unterstützung bekommen die Kinder die Karte mit den Sehenswürdigkeiten und Straßennamen an der Tafel oder an dem Smartboard gezeigt.

Hier ein kurzer Einblick in die unausgefüllte Karte der Stadt Baden. In der Materialsammlung finden Sie auch eine Karte mit den Straßennamen und Sehenswürdigkeiten.



Quelle: Lena Bledau

Rätsel: Wegbeschreibung Stadtplan (Partnerarbeit):

Für diese Aktivität brauchen die Schüler/innen den Stadtplan. Sie arbeiten zu zweit. Es geht darum, ausgehend vom Hauptplatz Wege zu Sehenswürdigkeiten zu beschreiben. Dazu übernimmt jeweils ein Kind die Rolle eines Touristen, der die Stadt nicht kennt und das andere die Rolle der ortskundigen Person. Die Wegbeschreibung und eine Skizze des Weges werden in das Heft eingetragen. Ein Beispiel könnte wie folgt aussehen:

Ablauf: Kind 1 startet mit einer Sehenswürdigkeit wie dem Rathaus und beschreibt den Weg zu einem anderen Standort und Kind 2 muss das Ziel (Sehenswürdigkeit) erraten.

Wenn dies erraten wurde, ist Kind zwei an der Reihe und startet bei der zuletzt gesuchten Sehenswürdigkeit.

Tipp: Die Schülerinnen und Schüler müssen nicht den schnellsten Weg zum Ziel aussuchen. Sie können die Partnerin / den Partner auch etwas an der Nase herumführen.

Laufdiktat: „Pflichtstation“

Textkärtchen werden in der Klasse aufgehängt. Die Schülerinnen und Schüler gehen zum Kärtchen hin, merken sich die Satzteile und schreiben sie in ihr Heft auf (Überschrift Laufdiktat). Die Kinder müssen nicht alle Sätze aus dem Laufdiktat aufschreiben, sondern suchen sich 5 Sätze aus und schreiben diese in ihr Heft.

Die Sätze passen zum Projekttag.

Hier ein kurzer Einblick in die Datei: (Welche Materialien werden benötigt? Wie läuft das Laufdiktat ab?)

Vorbereitung: Die Kärtchen werden ausgedruckt und je nach Belieben auch foliert. Um die Kärtchen im Klassenzimmer aufzuhängen, benötigt man Klebestreifen.

Die Lehrperson verteilt die Sätze im Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler haben nun die Aufgabe die Sätze vollständig in ihr Heft zu schreiben. Die Schülerinnen und Schüler haben die Wahl sich 5 Sätze auszusuchen und diese in ihr Heft zu schreiben. Nicht alle Sätze sind notwendig.

Die Überschrift im Heft lautet: Laufdiktat

Ein Beispielsatz:

Heute findet man das Arnulf
Rainer Museum hinter den
Wänden des damaligen
Frauenbades.

Ausmalbilder passend zu den Sehenswürdigkeiten: „Wahlstation“

Die Ausmalbilder werden an die Kinder ausgeteilt, wenn alle anderen Stationen am Stationenplan bereits erledigt wurden.

Bei diesem Ausmalbild handelt es sich um einen damaligen Gast, welcher einen Teil seiner Neunten Symphonie in Baden geschrieben hat, nämlich Ludwig van Beethoven!

Hier ein kleiner Einblick in das Ausmalbild. Das Ausmalbild wurde von einer Studierenden aus diesem Projekt angefertigt.

Aufgabe: Die Schülerinnen und Schüler sollen das Ausmalbild modern gestalten. Sobald die Kinder das Bild ausgemalt haben, schreiben sie den Namen Ludwig van Beethoven groß über ihr selbstangemaltes Bild.

(Quelle: Lena Bledau)



Quiz (Fragerunde) mit einem großen Würfel

Die Lehrperson hat 6 unterschiedliche Resümee Fragen erstellt.

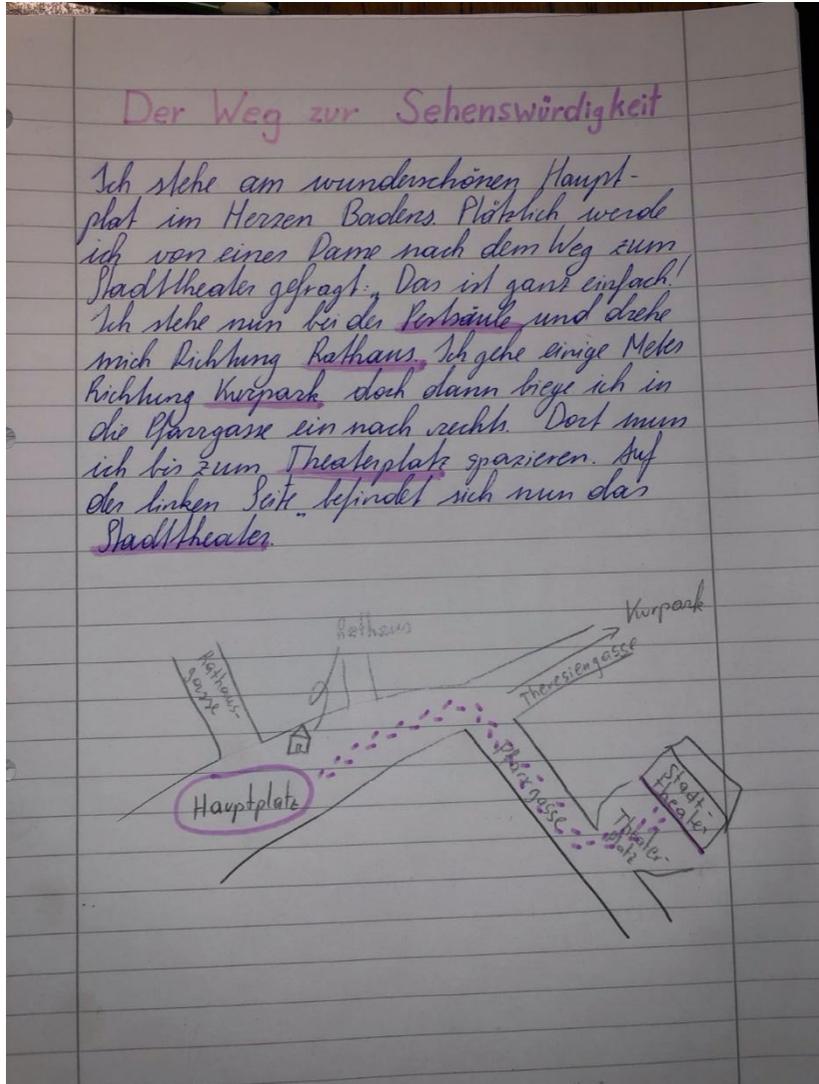
Die Schülerinnen und Schüler würfeln eine Zahl der Reihe nach und beantworten die nummerierten Fragen (1 – 6).

Fragen:

1. Was ist deine Lieblingssehenswürdigkeit und warum?
2. Welche Sehenswürdigkeiten siehst du am Weg nach Hause?
3. Welche Sehenswürdigkeit ist am nächsten zu deiner Wohnung?
4. Welche Sehenswürdigkeiten sind am weitesten von dir zu Hause entfernt?
5. Was ist der schnellste Weg von dir zu Hause zu unserer Schule?
6. Was möchtest du zu diesem Projekt sagen, hat es dir gut gefallen, wenn ja was?

Materialien

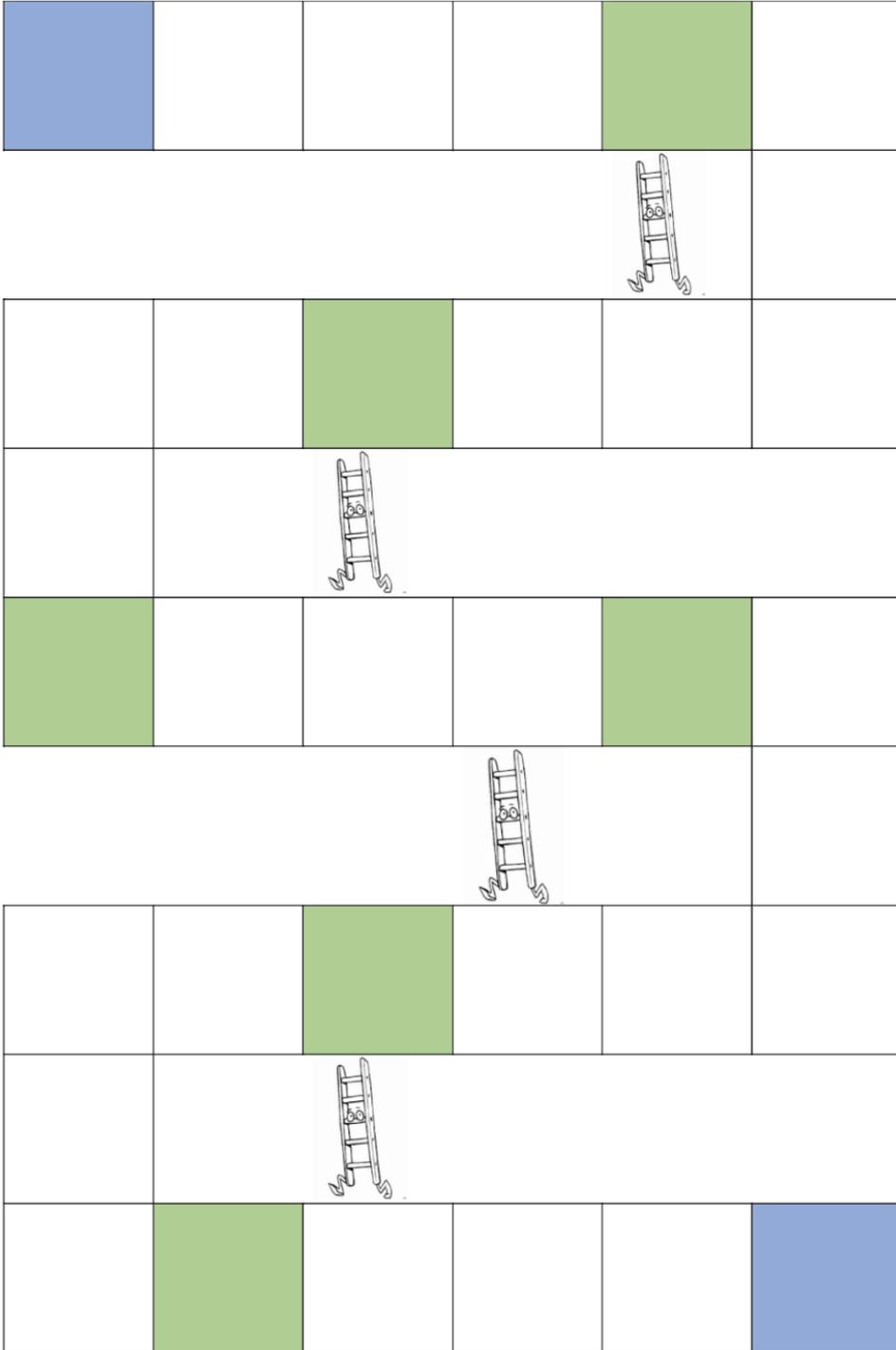
Hefteintrag:



Tagesplan von _____

	Meine Aufgaben		<input checked="" type="checkbox"/>
	Hefteintrag Deutsch		
	Würfelspiel + Fragekärtchen		
	Learning App		
	Quiz		
	Laufdiktat		
	Stadtplan beschriften		
	Wegbeschreibung		
	Ausmalbilder		

START



ZIEL

Aufgabe
Verbinde die zusammengehörigen Paare!

OK

Haus der Kunst Kaiserhaus Opernarena Rathaus Casino Baden

Stadtpfarrkirche

Beethovenhaus Evangelische Kirche Stadttheater





Laufdiktat

Vorbereitung: Die Kärtchen werden ausgedruckt und je nach Belieben auch foliert. Um die Kärtchen im Klassenzimmer aufzuhängen benötigt man Klebestreifen.

Die Lehrperson verteilt die Sätze im Klassenzimmer. Die Schülerinnen und Schüler haben nun die Aufgabe die Sätze vollständig in ihr Heft zu schreiben. Die Schülerinnen und Schüler haben die Wahl sich 5 Sätze auszusuchen und diese in ihr Heft zu schreiben. Nicht alle Sätze sind notwendig.

Die Überschrift im Heft lautet : Laufdiktat



Kinder entdecken Baden



Das Stadttheater Baden steht
auf Teilen der längst
verschwundenen Burg Baden.

Das Casino Baden wurde im
März 1995 eröffnet.

Im Kurpark gibt es viele
Pflanzen und eine Vielzahl an
Blumen.

Ludwig van Beethoven schrieb
während eines Aufenthaltes in Baden
Teile seiner Neunten Symphonie in
einem Haus, das wir heute
Beethovenhaus nennen.

Einige Jahre trug das „Haus
der Kunst“ den Namen
Löwensteinvilla.

Heute findet man das Arnulf
Rainer Museum hinter den
Wänden des damaligen
Frauenbades.